Wanderung im Baselbiet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **65 (1987)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-723791

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wanderung im Baselbiet

Die Alterswandergruppe Birsfelden wird von der Betagtenhilfe Birsfelden ideell getragen. Sie wurde von Hanni Schläpfer vor gut zehn Jahren gegründet und von ihr seither auch geleitet. Es ist eine der zahlreichen Gruppen, die Woche für Woche viele ältere Menschen dazu bewegt, kleinere oder grössere Wanderungen zu unternehmen.

Die 501. Wanderung der Wandergruppe Birsfelden führte von Ziefen nach Bretzwil und hatte es in sich: Es stürmte und regnete, nichts Überraschendes für dieses Jahr. Trotzdem hatten gegen vierzig Teilnehmer es sich nicht nehmen lassen mitzuwandern. Zum Schluss waren doch die meisten froh, dass sie im Restaurant in Bretzwil ein Zvieri erwartete. Zum geselligen Beisammensein war ein Einmann-Orchester eingetroffen und regte Unentwegte sogar zu einem kleinen Tänzchen an – trotz Müdigkeit ...

Am Anfang der Wanderung liegt immer Spannung drin: «Stammgäste» erhalten zwar von der Leiterin jedes Vierteljahr eine Liste der Wanderungen. Man weiss aber nie genau, wieviele Teilnehmer erscheinen. Die Wanderungen werden jeweils auch in einer der Gratis-Zeitungen in der Stadt Basel publiziert und erhalten dadurch eine bunte und interessante Durchmischung von Zugewanderten. Und so begrüsst man sich manchmal überrascht, manchmal freudig, manchmal erleichtert, dass jemand wieder mittun kann.

Aus Gesprächen mit den Teilnehmern spüre ich, weshalb diese Wanderungen solchen Anklang finden: Hanni Schläpfer nimmt ihre Aufgabe sehr genau, jede Wanderung rekognosziert sie vorher und prüft, ob auf den Wegen mindestens zwei Personen bequem nebeneinander gehen können und ob der Weg auch, zur Hauptsache jedenfalls, sanft abwärts führt ... Und die Wanderer wissen dies zu schätzen, denn immer wieder erscheinen sie und treffen hier ihre Freunde.

zk

Ob's stürmt oder regnet – die gute Laune wandert immer mit. *Foto zk*

Es werden in der ganzen Schweiz Senioren-Wanderungen angeboten. Auskünfte darüber geben Pro Senectute-Geschäfts- und Beratungsstellen.